

Luther – Schule

Grundschule der Hansestadt Lübeck



Luther-Schule • Moisinger Allee 82 • 23558 Lübeck



0451 / 122 813-11



0451 / 122 813-90



luther-schule.luebeck@schule.landsh.de



www.luther-schule.de

Lübeck, 8. November 2019

Sehr geehrter Herr Haukohl,

vielleicht haben Sie den Artikel in den LN vom 8.11.19 ja schon gelesen.
(s. Anlage)

Aber wir möchten Ihnen gerne noch eine persönliche Rückmeldung von der überaus gelungenen Veranstaltung schicken.

Gestern waren bei uns die Opernsängerin Margrit Dürr und die Akkordionistin Elmira Fries von der Taschenoper zu Gast.

Die beiden Künstlerinnen führten die Schüler/Innen sehr engagiert und kompetent in die Welt der Oper ein.

Durch kindgerechte Mitmachaktionen waren alle hochmotiviert und mit Begeisterung dabei. Auch für uns Lehrkräfte war es eine Freude an der Veranstaltung teilnehmen zu dürfen.

Einige Eltern riefen bereits am Nachmittag bei der Klassenlehrerin an, wann man denn nun die Aufführung im Theater sehen könne.

Für diese wunderbare Anregung, die wir -mit Unterstützung der Haukohl-Stiftung- in die Tat umsetzen konnten, möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Die Taschenoper wird jetzt als fester Bestandteil in das Kulturprogramm für die 3. Klassen aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Breiholz-Brack

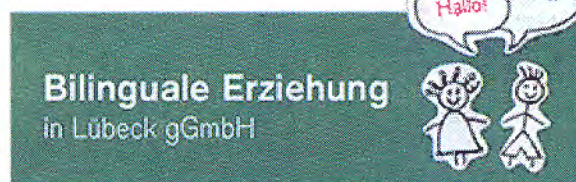
Anja Breiholz-Brack

und die Klassenlehrerinnen der 2. und 3. Klassen



powered by

DAK
Gesundheit



Lieder singen statt Fernsehen

Die „Taschenoper“ war zu Gast in der Lutherschule. Kinder lernen Opernlieder und ein Stück Ethik.

Von Friederike Grabitz

St. Lorenz Süd. „Wer von euch weiß, was eine Oper ist – also nicht ‚Opa‘, sondern ‚Oper‘?“, fragt Margit Dürr. „Ein großes Haus, in dem Leute sich verkleiden und dann Musik machen“, sagt eine Schülerin. Die Schüler der 3a und 3b der Lutherschule in St. Lorenz Süd haben heute einen ganz besonderen Musikunterricht: Die „Taschenoper“ ist bei ihnen zu Besuch. Akkordeonistin Elmira Fries und „Taschenoper“-Gründerin und Opernsängerin Margrit Dürr besuchen Schulen und führen die Kinder durch Mitmachangebote an Opernmusik heran. Der Anspruch: Alles, was sie für eine Inszenierung brauchen, soll in eine Tasche passen.

Gassenhauer der Oper

Ihre wichtigste Ausrüstung haben sie im Kopf: ihr Repertoire. Und so lernen die 42 Kinder der beiden Parallelklassen Lieder aus der Kinderoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Viele der Lieder kennen die Kinder schon: „Brüderlein, konum tanz mit mir“, „Ein

Männlein steht im Walde“ oder „Knusper, knusper Knäuschen“ waren lange Zeit echte Gassenhauer.

„Der Komponist hat das Stück ja schon vor 150 Jahren geschrieben, für seine eigenen Kinder“, erzählt Dürr. „Dann haben sie es gleich in seinem Wohnzimmer aufgeführt.“ Das sei nicht ungewöhnlich gewesen, ergänzt sie. „Damals gab es keine Fernseher, und die Familien haben sich abends Geschichten erzählt und Lieder gesungen.“

Hänsel, Gretel und Moonwalk

Dass das nicht langweilig war, beweist die Akkordeonistin Elmira Fries: Durch unterschiedliche Tonfarben zaubert sie zuerst einen hellen, freundlichen Wald und dann den dunklen, unheimlichen Forst, in dem die beiden Kinder aus dem Märchen sich verirren. Sie zeigt auch, wie man das Instrument spielt. Sie selbst habe mit acht Jahren angefangen. „So alt bin ich auch“, sagen einige der Schüler spontan.

Dürr stellt den Kindern schwierige Fragen: „Ist die Mutter böse, weil sie die Kinder allein in den Wald schickt? Oder die Hexe, ist die böse?“ „Böse ist, etwas Böses zu machen“, sagt der neunjährige Leo aus der 3a. Sein Klassenkamerad Leander (8) sieht das anders: Er glaubt, dass es böse Menschen gibt, „zum Beispiel Mörder. Die können aber lernen, nicht mehr böse zu sein.“ Leander mag die Musik, auch wenn er sonst lieber Michael Jackson hört und fleißig den Moonwalk übt.

„Hans und Greta“ im Theater

Anja Brack unterstützt sein Interesse. Sie ist seine Musiklehrerin und zugleich Klassenlehrerin der 3a. Aus dem Besuch der Taschenoper habe sie Anregungen für ihren Musikunterricht mitnehmen können, sagt sie. „Wir werden das Thema in der nächsten Musikstunde wieder aufgreifen.“ Mitte Dezember werden die Schüler und die Taschenoper sich wiedersehen: Dann werden die dritten Klassen im Theater Lübeck „Hans und Greta“ ansehen, eine moderne Neuinszenierung des Märchens.



Einsingen mit Ansage: Margrit Dürr von der „Taschenoper“ mit Schülern der Lutherschule

FOTO: FRIEDERIKE GRABITZ

LN 8.11.19